

# Stelzer: „Wir müssen zeigen, dass wir beim Glücksspiel Herr der Lage sind“

Landeshauptmann fordert vom Bund eine rigorose Verschärfung des Glücksspielgesetzes

Von Philipp Hirsch

LINZ. Plötzlich waren sie da. 20 zum Teil vermummte Männer mit dunklen Sonnenbrillen. Sie trugen Schilder, die auf dicke Holzplatten geklebt waren, vor sich her: „Österreich ist Polizeistaat“, „Festnahme ohne Rechtsgrundlage veranlasst“ war auf den Pappschildern zu lesen. Diese Parolen skandierend zog der bedrohlich wirkende Demonstrationszug im März dieses Jahres zum Privathaus eines Beamten der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck. Der Staatsdiener hatte wenige Tage zuvor die Schließung eines illegalen Wettlokals in Schwanenstadt veranlasst und war damit zur Zielscheibe der Betreiber und deren Angehörigen geworden.



Demonstration vor dem Haus eines Beamten in Vöcklabruck Foto: privat

Nicht zuletzt aufgrund von Vorfällen wie diesen möchte Landeshauptmann Thomas Stelzer (VP) das Glücksspielgesetz rigoros verschärfen lassen. Eine dementsprechende Beschlussempfehlung wird die Landeshauptleutekonferenz, die kommende Woche im Burgenland zusammentrifft (voraussichtlich einstimmig), an die Bundesregierung übermitteln.

Aus Sicht der Länder und der Polizei ist das gültige Glücksspielgesetz zahnlos. „Mit der aktuellen Rechtslage sind uns die Betreiber immer einen Schritt voraus. Wir

brauchen effektive Werkzeuge gegen das illegale Glücksspiel“, sagt Landeshauptmann Stelzer. Er fordert im Detail: Wird ein Betrieb wegen illegalem Glücksspiels von der Behörde geschlossen, soll diese Schließung künftig drei Jahre statt wie bisher nur ein Jahr lang gelten.

Die Verpflichtung der Behörde, eine Betriebsschließung bei der ersten Verfehlung vorerst nur anzudrohen, soll wegfallen.

Die Frist binnen derer Landesverwaltungsgerichte über Betriebsschließungen entscheiden müssen, soll von derzeit sechs auf

künftig zwei Monate reduziert werden. Beruft ein Lokalbetreiber gegen den Entscheid beim Verwaltungsgerichtshof, soll dieses Verfahren keine aufschiebende Wirkung gegen die Betriebsschließung mehr haben. Außerdem sollen mehrere rechtliche Schlupflöcher, mit deren Hilfe sich Betreiber in der Vergangenheit immer wieder der Verfolgung entzogen haben, geschlossen werden.

Die Polizei begrüßt diesen Vorstoß der Politik. Gerald Sakoparnig vom Landeskriminalamt schätzt, dass zumindest 500

„Mit der aktuellen Rechtslage sind uns die Betreiber immer einen Schritt voraus. Daher braucht es Änderungen.“



Thomas Stelzer, Landeshauptmann Foto: Weibold

Spielautomaten in Oberösterreich illegal betrieben werden. „Das kleine Glücksspiel war in Oberösterreich in den vergangenen Jahrzehnten nie erlaubt, wurde aber von den Behörden lange weitgehend ignoriert. In dieser Zeit sind große illegale Strukturen gewachsen.“ Sakoparnig bemängelt, dass das Gesetz derzeit keine Zwangsmaßnahmen bei Verstößen vorsehe: „Die Umsetzung von Betriebsschließungen scheitert in der Praxis, weil die Betreiber keine Konsequenzen fürchten müssen.“

Hunderte illegale Automaten haben er und seine Kollegen in den vergangenen Jahren beschlagnahmt oder gesperrt. Es ist ein Kampf gegen Windmühlen. „Wir holen am Montag die Automaten aus dem Lokal und einen Tag später werden aus einem Zentrallager neue geliefert.“

## Überblick



Unfall auf der A25 Foto: laumat

## Schwerer Auffahrunfall auf der Welser Autobahn

PUCKING. Zu einem Auffahrunfall kam es am Freitag gegen 15.30 Uhr auf der A25 Richtung Linz im Bereich Pucking. Es bildete sich ein Stau, den ein Lenker aus Bayern (49) übersehen haben dürfte. Ungebremst fuhr er auf den Pkw eines Linzers (27) auf. Dessen Wagen wurde gegen die Mittelreihenschiene und zurück auf die Fahrbahn geschleudert, wobei dieser mit dem Wagen eines Welsers (21) kollidierte. Feuerwehrleute mussten den 27-Jährigen aus dem Wrack schneiden, er wurde mit dem Helikopter ins Spital transportiert. Die A25 war bis 16.45 Uhr komplett gesperrt.

## Glätte: Mühlviertlerin bei Unfall schwer verletzt

OBERNEUKIRCHEN. Eine 19-Jährige wurde am Freitagmorgen bei einem Unfall in Oberneukirchen (Bezirk Urfahr-Umgebung) schwer verletzt. Ihr Auto geriet auf der glatten Fahrbahn ins Schleudern und kippte dann zur Seite. Zeugen halfen der Mühlviertlerin, sich aus dem Wagen zu befreien. Sie wurde mit dem Hubschrauber zum Med Campus III nach Linz gebracht.

WERBUNG

# Wirtschaft aus erster Hand: Experten im Gespräch

VKB-Bank und OÖN Iuden zur Podiumsdiskussion

Exklusive Einblicke in Oberösterreichs Wirtschaft gab es am 13. November bei der Messe Wels im Rahmen einer Podiumsdiskussion. Der stellvertretende Chefredakteur der OÖN, Mag. Dietmar Mascher, sprach mit DI Günter Rübzig, Spartenobmann Sparte Industrie, Mag. Thomas Brindl, Bezirksstellenleiter der Wirtschaftskammer Wels und Prof. DI Dr. Heimo Losbichler, Dekan an der Fakultät für Management an der FH Steyr, über wirtschaftliche Trends und kommende Herausforderungen.

„Aus erster Hand“ erhielten die Gäste interessante Informationen über die aktuelle wirtschaftliche Lage in der Region sowie Maßnahmen, wie dem Fachkräftemangel begegnet werden kann.

Mit großem Interesse folgte VKB-Vorstandsdirektor Mag. Alexander Seiler den Ausführungen und stellte an diesem Abend den neuen Direktor der VKB-Bank Wels, Dr. Alexander Wiener-Fererhofer, vor. Dieser folgt Mag. Franz Kellermayr nach, der nach knapp 38 Dienstjahren in Pension geht. Keller-



VKB-Regionaldirektor Gerhard Reichl, scheidender Leiter Mag. Franz Kellermayr, Chefredakteur-Stv. Mag. Dietmar Mascher, DI Günter Rübzig, Prof. DI Dr. Heimo Losbichler, Mag. Thomas Brindl, VKB-Vorstandsdirektor Mag. Alexander Seiler, neuer Leiter Dr. Alexander Wiener-Fererhofer.

mayr zeichnet sich nicht nur durch seine Verdienste für die VKB-Bank Wels, sondern auch für die Stadt Wels aus. Dafür wurde ihm an diesem Abend die silberne Verdienstmedaille der Stadt Wels verliehen.



Staffelstabübergabe in der VKB-Bank Wels: Dr. Alexander Wiener-Fererhofer (re.) folgt Mag. Franz Kellermayr nach.



Mag. Thomas Brindl, DI Günter Rübzig, Prof. DI Dr. Heimo Losbichler im Gespräch mit Mag. Dietmar Mascher.



VKB-Regionaldirektor Gerhard Reichl, DI Josef Kothbauer (Xpand systems), VKB-Vorstandsdirektor Mag. Alexander Seiler



Friedrich Steinmaurer (VKB-Bank), Mag. Andrea Gerstorfer (VKB-Bank), DI Wolfgang Harmach



Ingo Spindler (Firma Leitner), Christine Mairbäurl, Dr. Alexander Wiener-Fererhofer (VKB-Bank)



Herbert und Heidemarie Hochmair



Ing. Johann und Anna Schiefermüller